

Abend -



Zeitung.

Dreißigster Jahrgang.

34.

Donnerstag, am 20. August 1846.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Schnock, der Consistorialrath.

Ein Charakterbild von A. Pohl.

Wenn der Consistorialrath und Professor Doctor Schnock über die Straße ging, so konnte ihn kein Mensch, wie groß auch sein Scharfblick und kritischer Sinn sein mochte, von einem ganz gewöhnlichen Schustergesellen unterscheiden. Lieber Leser! stelle Dir einen Mann vor in der Mitte der Bierzig, eine lange magre Gestalt in einem langen abgeschabten Rocke, dessen Kragen von dem Schmutze und Schweiß der Haare so übertüncht ist, daß er mehr dem Panzer eines Armadills oder Krokodills gleicht, denn einem Rockkragen, — stelle Dir einen Mann vor in Beinkleidern, welche nicht allzu viel über die Hälfte der Stiefelschäfte herabreichen, mit einem Hut auf dem Kopfe, der so viel Beulen hat als Haare, einen Mann mit unförmlichen Stiefeln, schlecht frisirten Haaren und einem schleppenden, schlotterigen Gange, und Du hast ein Bild von dem guten Professor Schnock.

— Doch nein, lieber Leser! Du hast immer nur ein sehr schwaches Bild, kaum das Bild eines Bildes, wenn Du Dir nicht das Gesicht des würdigen Individui vorher recht genau angesehen hast. Schnock's Antlitz ist von der Art, daß selbst der genialste Portraitmaler nicht im Stande sein würde, alles das auszudrücken, was in dieser Menschenvisage liegt. Verstellte Demuth und wirkliche Arroganz, Egoismus, Heuchelei und noch andere dergleichen lichtscheue Laster waren darin ausgeprägt. —

Schnock war Professor der evangelischen Theologie, und er verdankte sein Steigen und seine schnelle Beförderung zum Consistorialrath lediglich seiner Geistesrichtung, seiner Orthodoxie, die aber in der That der kräftigste Pietismus war.

Schnock kündigte bei dem Beginne jedes Semesters drei oder vier Vorlesungen an, brachte aber selten mehr als eine zu Stande, und auch zu dieser meldeten sich öfters nur drei oder vier Zuhörer. Nichtsdestoweniger las er sein Collegium, wohl eingedenk des Spruches: Tres faciunt collegium!